

27. März 2020

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

seit einer Woche befindet sich unsere TU Dresden wegen der Corona-Pandemie im Notbetrieb.

Ich bin überwältigt von der Bereitschaft und dem Einsatz aller Mitglieder unserer Universität, diesen Notbetrieb innerhalb kürzester Zeit aufzunehmen und dann auch am Laufen zu halten. Dafür bin ich sehr dankbar. Mein Eindruck ist - und dies habe ich auch schon öffentlich unterstrichen: Die große TU Dresden-Familie ist jetzt noch einmal enger zusammengedrückt.

Eine immense Kraft, Energie und Zeit fließen in diesen Tagen in die Herausforderung, die systemkritischen Prozesse und Aufgaben abzusichern.

Es ist fast unmöglich, alles aufzuzählen, was in dieser Woche geleistet wurde und was immer noch geleistet wird. Bitte sehen Sie es mir nach, dass ich in einer solchen Rundmail nur einige Schlaglichter setzen kann.

Unsere Beschäftigten leisten Großartiges. In der Lehre, der Forschung, der Verwaltung.

Nicht wenige Beschäftigte im Notbetrieb haben Aufgaben, die nicht in den privaten Wohnraum verlagert werden können, aber trotzdem erledigt werden müssen, um z.B. andere Menschen vor der Arbeitslosigkeit zu bewahren oder Lebewesen in der Obhut der TUD zu betreuen. Auch logistische Aufgaben wie Fahrdienste und der Notpostdienst lassen sich nicht von zu Hause erledigen. Diese Kolleginnen und Kollegen stellen sich der Herausforderung des Arbeitswegs und der besonderen Situation am Arbeitsplatz unter den Rahmenbedingungen des weitgehenden Kontaktverbots. Ihnen allen gebühren ein besonderer Dank und hohe Anerkennung.

Andere arbeiten von zu Hause, teils in beengten Wohnsituationen und mit ganztägigem Betreuungsaufwand z.B. für ihre minderjährigen Kinder, teils mit schlechter Internetanbindung, zum großen Teil über ihre privaten Telekommunikationsverbindungen. Die Trennung zwischen Privatleben und Arbeitswelt ist aufgehoben, gerade für Familien eine besondere Situation.

Beide Arbeitssituationen - ob von zu Hause oder am Arbeitsplatz - sind mitunter belastend, aber für den Notbetrieb gleichermaßen unverzichtbar und verdienen unser aller Respekt und Dank.

Großartiges leisten sowohl die Lehrenden als auch zentrale Stellen wie z.B. ZLSB, ZiLL, ZfW, LiT, die derzeit den Semesterstart zum 6. April vorbereiten und dabei in kürzester Zeit oft ganz neue Wege beschreiten müssen.

Wir intensivieren die Nutzung der Digitalisierung im Studium derzeit in einem Ausmaß, wie wir das sonst in absehbarer Zeit wahrscheinlich nicht getan hätten. So hart diese Zeit jetzt auch ist:

Postadresse (Briefe)
TU Dresden,
01062 Dresden


Besucheradresse
Straße Nr. XX
01069 Dresden

Steuernummer
(Inland)
203/149/02549

Bankverbindung
Commerzbank AG,
Filiale Dresden

*audit familiengerechte
hochschule / EMAS
Umweltmanagement*

Postadresse (Pakete u.ä.)
TU Dresden,
Helmholtzstraße 10,
01069 Dresden

 *Zufahrt für
Rollstuhlfahrer
zum EG über die Rampe
am Haupteingang*

Umsatzsteuer-Id-Nr.
(Ausland)
DE 188 369 991

IBAN
DE52 8504 0000 0800 4004 00
BIC COBADEFF850



Solche neuen Lehrkonzepte und Studienformen werden nach der Krise nicht wieder in der Versenkung verschwinden und damit das Lehrangebot der TUD reicher denn je gestalten.

In der Forschung gilt es, sich mit Drittmittelgebern und Kooperationspartnern abzustimmen, wie man trotz der besonderen Situation die gewonnenen Ergebnisse sichern und nach der Krise daran anknüpfen kann. Labore und Langzeitversuche müssen unter minimalem Personaleinsatz gesichert betrieben werden. Manche Institute bieten an, sich mit ihren Technologien in die Bekämpfung der Pandemie einzubringen. Auch unsere Wissenschaftsallianz DRESDEN-concept bringt sich über eine [Gemeinschaftsaktion](#) für die Gesellschaft ein. Als ein Beispiel für weltweite Kooperation und Hilfe sei stellvertretend für viele andere Aktivitäten die [Spende des Taicang High-Tech Park](#) erwähnt, die durch Vermittlung von Prof. Dr. Xinliang Feng (Chemie, Professur für Molekulare Funktionsmaterialien) zustand kam und die dem Universitätsklinikum, aber auch weiteren Krankenhäusern in Dresden zu Gute kommen wird.

Aktivitäten des ZIH für Videokonferenzen und virtuelle Lehrräume

Es besteht eine hohe Nachfrage nach Softwarelösungen zur digitalen Durchführung von Lehrveranstaltungen und Videokonferenzen. Daher wird mit hoher Priorität und mit Nachdruck mit einem Anbieter für ein kommerzielles Tool verhandelt. Darüber hinaus arbeiten sowohl das Bildungsportal Sachsen als auch die TU Dresden intensiv an der Erweiterung ihrer diesbezüglichen internen Angebote. So schnell wie möglich, voraussichtlich Mitte der nächsten Woche, werden Sie, unternetzt durch einen Zeitplan, informiert, welche Lösungen für welche Nutzungsszenarien zentral bereitgestellt und durch die Mitglieder bzw. Angehörigen der TU Dresden kostenfrei genutzt werden können. Wir bitten Sie daher dringend darum, vom Kauf eigener Lizenzen abzusehen, auch um datenschutzrechtliche Verstöße zu vermeiden. Die Kollegen im ZIH arbeiten fast rund um die Uhr, um die Services aufrechtzuerhalten und neue Lösungen zu etablieren. Danke für diesen immensen Arbeitseinsatz!

Start einer psychosozialen Beratungshotline

Das Engagement der Mitglieder unserer TUD ist kaum beschreibbar. Gleichwohl ist die Situation auch für viele Menschen bedrückend. Um unseren Beschäftigten und Studierenden, die unter Stress und Ängsten leiden, eine Beratung anzubieten, starten wir am Montag, 30. März 2020, 9 Uhr, eine TUD-interne psychosoziale Beratungshotline. Dort ist ein Team psychologisch geschulten Personals unter der Rufnummer 0351 463-82082 für Mitglieder unserer Universität erreichbar. Initiiert und getragen wird die Hotline von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsdienstes der TU Dresden, des Dezernats Studium und Weiterbildung, des Instituts für Klinische Psychologie sowie der Stabsstelle Internationalisierung. Die Hotline kann von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr sowie zwischen 14 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr angerufen werden.

Herzlichen Dank auch dafür!

Im Namen des gesamten Rektorats wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und viel Kraft für die vor uns liegenden Aufgaben!

Beste Grüße

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen
Rektor

Technische Universität Dresden

Mommsenstraße 11

01069 Dresden

Tel.: +49 (0)351 463 34312

Fax: +49 (0)351 463 37121

E-Mail: rektor@tu-dresden.de

Der Versand dieser E-Mail erfolgte auf Grundlage der für die TU Dresden einschlägigen gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen; hier insbesondere § 18 Abs. 2 Satz 2 der IT-Ordnung der TU Dresden vom 05.01.2016 i.d.j.g.F.